

**Bericht des Minigärtner-Treffens  
der Schulgruppe Wiestorschule  
am 19.10.2022 bei dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb  
„Widenhorn-Gärten am See“**

Herzlich begrüßt wurden wir von Thomas Widenhorn und Carola Krämer, die sich so manches überlegt hatten, um den Nachmittag abwechslungsreich und interessant zu gestalten.



Zuerst durfte jeder seinen Wunschgarten planen. Hierzu gab es ein Blatt, auf dem einzig ein Wohnhaus skizziert war. Schnell füllten sich die Blätter mit Garage, Teich, Pool, Rasen, Gemüse- und Obstgarten, Wege (Erde, Platten, Asphalt), große Bäume, Blumen, Stauden, Büsche, Baumhaus, Brunnen, Hecke, Mauer, Gewächshaus, Terrasse, Tiergatter und Zaun.



Nach so viel Theorie konnten die Minigärtner ihre Fertigkeiten bei Steinarbeiten beweisen. Immer zu zweit hieß die Aufgabe: eine Treppe bauen, Pflastersteine



verlegen und Mauersteine bearbeiten. Bevor es losging wurden Schutzbrillen verteilt, damit kein Steinsplitter für böse Verletzungen sorgen konnte. Beim Treppenbau wurde Kies geschaufelt, der zur Unterfütterung der Steinplatten diente. War die erste Platte schnell gelegt, so dauerte es mit jeder Stufe länger bis die erforderliche Menge Kies an Ort und Stelle war. Auch beim Pflastern bildete der Kies die Basis. Die Pflastersteine wurden aufgelegt und mit einem Hammer festgeklopft. Achtung – wichtig ist gewesen, dass alle Steine dieselbe Höhe hatten, damit sie nicht zu Stolpersteinen wurden. Die Mauersteine wurden mit Hammer und Meißel in Form gebracht, hier eine Spitze abgeschlagen, dort eine Stelle begradigt.







Der körperliche Einsatz fand seinen Lohn in der Möglichkeit, einen Minibagger selbst zu lenken. Eine kurze Einweisung und mutig drehten die Minigärtner ihre Runden.

Zum Ausklang des kurzweiligen Besuchs gab es Saft und Kuchen und die zu Beginn entworfenen Traumgärten wurden vorgestellt.



Jeder wies eine Besonderheit auf, so war Nahlas ein Familiengarten „für eine schöne Erinnerung“, Melinas sehr detailliert und akkurat, Hanna verzichtete auf eine Hecke, (hatte stattdessen Kies mit kleinen Pflanzen), so dass jeder einen Blick hineinwerfen kann, Jamiros beherbergte Schafe, bei Jana drehte sich alles um Pferde, deren Koppel den größten Raum einnahm und Adelinas Garten war voll verschlungener Wege mit vielen Bäumen.

Herr Widenhorn übernahm die Rolle des beauftragten Garten- und Landschaftsbauers und hatte die eine oder andere Frage. So erfuhren die Minigärtner wieviel es zu bedenken gilt und wieviel zu tun ist bis aus einem Plan Realität werden kann.